

Die Hektik eindämmen

Psychotherapeut referiert bei Nachbarschaftshilfe

Erding ■ Am 2. September referiert Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut Maximilian Kriegisch in der Nachbarschaftshilfe Erding zum Thema „Möglichkeiten und Chancen der tiefenpsychologischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr.

Nach dem Ergebnis des elften Kinder- und Jugendberichtes im Auftrag der Bundesregierung weisen zehn Prozent aller acht- bis 15-Jährigen psychische Störungen auf. Hektik, Ruhelosigkeit, Reizüberflutung und veränderte familiäre und gesellschaftliche Bedingungen führen zu den entsprechenden Störungsbildern.

Das Spektrum reicht von Hyperaktivität, Aggressivität, Schulproblemen und sozialen Ängsten, posttraumatischen Belastungsstörungen, bis hin zu Magersucht und Bulimie. Die Altersspanne reicht vom Kin-

dergartenalter bis zum jungen Erwachsenenalter von 17 Jahren. Geschickt werden die Patienten durch Kindergärten, Schulen, Beratungsstellen, Ämter oder den behandelnden Ärzten.

Eine der tragenden Säulen für eine Behandlungsmotivation ist von Anfang an das Prinzip der Freiwilligkeit. Die jungen Patienten und ihre Eltern sind mit ihrem persönlichen Erleben oftmals „am Ende“, bevor sie große Hoffnung in eine Psychotherapie setzen. Die Symptome des Kindes sind zunächst die „Eintrittskarte“ für die Behandlung. In die Behandlung werden jedoch auch die Familie sowie außerfamiliäre Wirkfaktoren mit einbezogen. Wie und in welcher Form dies geschehen kann, wird Maximilian Kriegisch an praktischen Beispielen erläutern. Außerdem wird über den neuesten Stand der Kleinkindforschung informiert. *wes*